

Entlastung der Städten und Gemeinden im Landkreis Ludwigslust machbar

Landrat Christiansen stellt kreislichen Gremien ausgeglichen Haushaltsentwurf bei sinkender Kreisumlage und steigenden Investitionen vor

Der Landkreis Ludwigslust blickt mit großer Zuversicht auf die Haushaltsentwicklung für das Jahr 2011. Die wichtigsten Gründe sind ein deutlicher Überschuss aus dem Jahr 2010 sowie die Weiterführung des konsequenten Sparkurses in der Verwaltung für das Jahr 2011. Nach Einschätzung von Landrat Rolf Christiansen besteht damit seit langem wieder die Möglichkeit, die Kreisumlage auf einen Wert unter 40 % zu senken und gleichzeitig eine leichte Steigerung bei den Investitionen erreichen zu können.

„Aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung im Jahr 2010, die durch die lange geforderte Nachzahlung des Sozialministeriums M-V für die Altfälle der Sozialhilfe sowie sinkende Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II begünstigt wurde, konnten wir im Jahr 2010 einen deutlichen Überschuss erwirtschaften“, so Landrat Christiansen. Verwaltungsseitig konnten Einsparungen durch geringere Personalauszahlungen sowie die Weiterführung des konsequenten Sparkurses erreicht werden. Insgesamt, so Christiansen, beläuft sich damit der Jahresüberschuss auf ca. 9 Mio. Euro für das Jahr 2010.

Auf dieser Grundlage können die Defizite für das Jahr 2011 aufgefangen und sogar eine Verringerung der Kreisumlage auf nunmehr 39,92 % erreicht werden. Dies wäre die erste Absenkung der Kreisumlage seit mehreren Jahren. Die Entwicklung im Landkreis Ludwigslust würde damit gegen den Landestrend verlaufen. „Bei der Erstellung des Haushaltes 2011 war mir sehr wichtig, dass wir den Haushalt ausgeglichen darstellen können und gleichzeitig unsere Städte und Gemeinden entlasten. Nach den neusten Planungen kann uns dies ohne die Inkaufnahme von Fehlbeträgen und bei gleichzeitiger Vermeidung einer Neuverschuldung gelingen“, so der Landrat.

Die aktuellen Haushaltszahlen stellte der Chef der Ludwigsluster Kreisverwaltung am Donnerstagabend dem Haushalts- und Finanzausschusses des Kreistages vor.